

Protokoll

über die 5. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung am 15.12.2014

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 22:13 Uhr

Ort: Rathaus (Demmlersaal), Am Markt 14, 19055 Schwerin

Pause: 19:03 Uhr bis 19:43 Uhr

Anwesenheit

Vorsitzender

Nolte, Stephan

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Janew, Marleen

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Haker, Gerlinde

ordentliche Mitglieder

Badenschier, Rico Dr.

Bank, Sabine Barbara Dr.

Block, Wolfgang

Bonnet, Cécile

Böttger, Gerd

Brauer, Hagen Dr.

Brill, Peter

Dorfmann, Regina

Ehlers, Sebastian

Federau, Petra

Foerster, Henning

Gajek, Lothar

Gröger, Anita

Grosch, Peter

Herweg, Susanne

Holter, Helmut

Hoppe, Eberhard

Jähnig, Claus Jürgen

Klein, Ralf

Kleinfeld, Georg

Klemkow, Gret-Doris

Klinger, Sven
Lerche, Dirk
Masch, Christian
Meslien, Daniel
Micheilis, Irina
Müller, Arndt
Nagel, Cornelia
Oling, Andreas Dr.
Piechowski, Tim
Rakette, Edda
Richter, Heike Dr.
Riedel, Georg-Christian
Romanski, Julia-Kornelia
Rudolf, Gert
Schmidt, Stefan
Schulte, Bernd
Steinmüller, Rolf
Strauß, Manfred
Walther, André

Verwaltung

Avramenko, Dimitri
Boneß, Brigga
Dankert, Matthias
Dau, Carmen
Effenberger, Matthias
Esemann, Maria
Gramkow, Angelika
Joachim, Martina
Könn, Tony
Niesen, Dieter
Nottebaum, Bernd
Rath, Torsten
Simon, Simone
Timper, Simone
Wilczek, Ilka
Willert, Petra
Wolff, Marko
Wollenteit, Hartmut

Leitung: **Stephan Nolte**

Schrifführer: **Frank Czerwonka**

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Mitteilungen des Stadtpräsidenten

3. Mitteilungen der Oberbürgermeisterin
Vorlage: STV/005/MdOB
I / Büro der Stadtvertretung

4. Prüfergebnisse und Berichte der Oberbürgermeisterin gem. § 8 Abs. 4 der Geschäftsordnung
 - 4.1. Prüfantrag | Austausch von Feuerlöschern prüfen – Wirtschaftlichkeitsberechnung anstellen
Vorlage: 00141/2014/PE
I / Büro der Stadtvertretung

 - 4.2. Prüfantrag | Verbesserung der Querungsmöglichkeiten für Fußgänger, Radfahrer und Rollstuhlfahrer an der Kreuzung Schloßstraße/Graf-Schack-Allee
Vorlage: 00144/2014/PE
I / Büro der Stadtvertretung

 - 4.3. Prüfantrag | Bewerbung für BUGA/IGA prüfen
Vorlage: 00145/2014/PE
I / Büro der Stadtvertretung

 - 4.4. Prüfantrag / Kunstwasserwerk Neumühle und andere Attraktionen besser ausschildern
Vorlage: 00110/2014/PE
I / Büro der Stadtvertretung

5. Schriftliche Anfragen aus der Stadtvertretung
Vorlage: STV/005/Anfragen
I / Büro der Stadtvertretung

6. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 4. Sitzung der Stadtvertretung vom 10.11.2014
Vorlage: STV/005/Prot04
I / Büro der Stadtvertretung

7. Personelle Veränderungen
Vorlage: STV/005/pV
I / Büro der Stadtvertretung

8. Entsendung von Abgeordneten zur 38. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages
Vorlage: 00191/2014
I / Büro der Stadtvertretung

9. Haushaltssicherungskonzept 2008-2020; hier 4. Fortschreibung (2014)
Vorlage: 00099/2014
II / Amt für Finanzen
10. 2. Änderung der Benutzungssatzung und der Entgelte der Stadtbibliothek Schwerin
Vorlage: 00129/2014
I / Kulturbüro
11. Neufassung Entgeltordnung der Hallenbäder der Landeshauptstadt Schwerin vom 11.05.2009
Vorlage: 00131/2014
II / Amt für Jugend, Schule und Sport
12. Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin 2015
 - 12.1. Haushaltsbegleitende Beschlüsse
 - 12.1. 2. Änderungssatzung der Hundesteuersatzung der Landeshauptstadt Schwerin
1. Vorlage: 00091/2014
II / Amt für Finanzen
 - 12.1. 2. Änderungssatzung der Satzung der Landeshauptstadt Schwerin über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten
2. Vorlage: 00093/2014
II / Amt für Finanzen
 - 12.1. 3. Satzung der Landeshauptstadt Schwerin über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze
Vorlage: 00092/2014
II / Amt für Finanzen
 - 12.2. Beratung der Veränderungslisten aus der Verwaltung zum Ergebnis- und Finanzhaushalt und sonstige Veränderungen zum Haushaltsplanentwurf und zu den weiteren Pflichtbestandteilen des Haushaltes
 - 12.3. Beratung der Anträge der Mitglieder der Stadtvertretung, Fraktionen, Fachausschüsse und Beiräte
 - 12.4. Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2015
Vorlage: 00089/2014
II / Amt für Finanzen

13. Einführung der Ehrenamts-Card
Vorlage: 01852/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
(wiederkehrender Antrag aus der 49. StV vom 28.04.2014; TOP 13)
14. Kostenübernahme der Schülerbeförderung in der kreisfreien Stadt Schwerin
Vorlage: 01907/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
(wiederkehrender Antrag aus der 49. StV vom 28.04.2014; TOP 13)
15. Grundsätze altersgerechter Stadtraumgestaltung beachten -
Seniorengerechte Stadtmöbel errichten
Vorlage: 00112/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
(Wiedervorlage aus der 3. StV vom 13.10.2014; TOP 24)
16. Optimierung des Zuweisungsverfahrens für Einschulungen an staatlichen Schweriner Grundschulen und für Hortplätze
Vorlage: 00063/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
(wiederkehrender Antrag aus der 2. StV vom 15.09.2014; TOP 19)
17. Motivation zur Trennung von Bioabfall und Restmüll erhöhen
Vorlage: 00105/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU-Fraktion
(wiederkehrender Antrag aus der 3. StV vom 13.10.2014)
18. Bebauungsplan Nr. 82.12 'Nordhafenquartier'
- Satzungsbeschluss -
Vorlage: 00125/2014
III / Amt für Stadtentwicklung
19. Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe
 - 19.1. Jahresabschluss 2013 -SAE- Schweriner Abwasserentsorgung
Vorlage: 00075/2014
Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
 - 19.2. Jahresabschluss 2013 - ZGM, Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement
Vorlage: 00117/2014
Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung

- 19.3. Jahresabschluss 2012 - SDS -Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin
Vorlage: 00074/2014
Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung

- 19.4. Jahresabschluss 2013 Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin, SDS
Vorlage: 00095/2014
Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung

- 20. 4. Fortschreibung "Strategiepapier zur Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit in Trägerverbänden 2015 - 2017"
Vorlage: 00119/2014
II / Amt für Jugend, Schule und Sport

- 21. Wertstofffassung: Hier: Sammlung von Altkleidern und Schuhen
Vorlage: 00104/2014
SDS Eigenbetrieb Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin

- 22. Kooperation mit Landkreis LUP zur Behördenrufnummer D115
Vorlage: 00157/2014
I / Fachbereich für Hauptverwaltung

- 23. Bericht des Beauftragen für Integration
Vorlage: 00189/2014
I / Büro der Beauftragen

- 24. Jahresbericht 2013/2014 der Gleichstellungsbeauftragten
Vorlage: 00190/2014
I / Büro der Beauftragen

- 25. Wohnraum für Studierende bei der Stadtplanung berücksichtigen
Vorlage: 00179/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU-Fraktion

- 26. Beteiligung der Landeshauptstadt und der städtischen Betriebe am ESF Bundesprogramm zur Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit
Vorlage: 00182/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE

- 27. Erneuerung von Straßenbeleuchtungsanlagen | Hier: Verstoß gegen Ortsbeiratssatzung/Prüfung Ausschreibung RPA
Vorlage: 00180/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger

28. Liveübertragung der Bürgerfrage - Änderung der Hauptsatzung und Geschäftsordnung für die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00170/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Mitglied der Stadtvertretung Anita Gröger (ASK)
29. Gebäude-Ensemble in der Alexandrinenstraße erhalten
Vorlage: 00173/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg
30. Pflege der Badestellen am Lankower See
Vorlage: 00169/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Ortsbeirat Lankow
31. Fußwegbeleuchtung Greifswalder Straße
Vorlage: 00168/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Ortsbeirat Lankow
32. Tätigkeitsbericht 2013/2014 der Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00128/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
33. Entwicklungskonzept Mueß und Zippendorf
Vorlage: 00039/2014
III / Amt für Stadtentwicklung
34. Beirat für Planung und Baukultur
Vorlage: 00032/2014
III / Amt für Stadtentwicklung
35. Verteilung der allgemeinen Landesmittel gem. § 18 Abs. 2 KiföG
Vorlage: 00171/2014
II / Amt für Jugend, Schule und Sport
36. Grundsatzentscheidung zur Ausgliederung von Aufgaben in den Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement Schwerin
Vorlage: 00154/2014
Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
37. Beteiligung am Wettbewerb Deutschlands schönster Schulhof
Vorlage: 00184/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE

38. Verbesserte ÖPNV-Anbindung von Ortsteilen am Schweriner Stadtrand
Vorlage: 00187/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
39. Aktion "Stadtradeln" 2015 nach erfolgreichem Start im Jahr 2014 weiter durchführen
Vorlage: 00181/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
40. Hundezählung und Steuerüberprüfung
Vorlage: 00186/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
41. Prüfanträge
- 41.1. Prüfantrag | Alternativen Standort für die sunnitische Gemeinde prüfen
Vorlage: 00183/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
- 41.2. Prüfantrag | Überprüfung der Taktung Buslinie 14
Vorlage: 00156/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Ortsbeirat Lankow
- 41.3. Prüfantrag | Ampelvorrangschaltung für Verkehrsknoten Ludwigsluster Chaussee - Graf-Schack-Allee - Platz der Jugend - Goethestraße
Vorlage: 00185/2014
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
42. Anträge auf Akteneinsicht
Vorlage: STV/005/AE
I / Büro der Stadtvertretung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bemerkungen:

1.
Vor Sitzungsbeginn beantragt die Fraktion Unabhängige Bürger eine Auszeit. Diese wurde gewährt bis 17.13 Uhr.
2.
Der Stadtpräsident eröffnet die 5. Sitzung der Stadtvertretung, begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtvertretung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und die Gäste und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung der Stadtvertretung sowie die Beschlussfähigkeit fest.
3.
Der Stadtpräsident informiert die Stadtvertretung, dass gemäß § 7 Abs. 5 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung die Sitzung im Internet als Live-Stream übertragen wird. Es liegt ihm keine Mitteilung vor, dass ein Mitglied der Stadtvertretung der Übertragung seiner Wortbeiträge widerspricht. Des Weiteren ist von „TV-Schwerin“ die Zulassung von Kameraaufnahmen beantragt worden. Der Stadtpräsident weist auf das Verfahren hin.
3.
Die Stadtvertretung bestätigt die vorstehende Tagesordnung **einstimmig**.
4.
Im Anschluss an den Tagesordnungspunkt 2 gibt das Mitglied der Stadtvertretung Herr Arndt Müller gemäß § 13 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung eine „Erklärung außerhalb der Tagesordnung“ ab. Herr Müller bezieht sich auf eine Pressemitteilung der Oberbürgermeisterin vom 21.11.2014 „OB informierte Bundestagsabgeordneten über TTIP-Beschluss“.

zu 2 Mitteilungen des Stadtpräsidenten

Bemerkungen:

1.
Der Stadtpräsident informiert, dass in der Sitzung der Stadtvertretung am 10.11.2014 folgende Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil gefasst wurden:

zu TOP 29, DS 00045/2014

Tätigkeitsbericht 2013/2014 des Rechnungsprüfungsamtes

zu TOP 30, DS 00086/2014

Bestellung einer Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes

2.

An folgenden Aktivitäten hat der Stadtpräsident seit der letzten Sitzung der Stadtvertretung teilgenommen:

16.11.2014	Teilnahme an der Kranzniederlegung anlässlich des Volkstrauertages
26.11.2014	Teilnahme an der Verleihung des Bundespreises für Handwerk in der Denkmalpflege durch den Ministerpräsidenten des Landes Mecklenburg-Vorpommern
29.11.2014	Teilnahme an der Veranstaltung zum Tag der Führungskräfte des Erzbischöflichen Amtes
30.11.2014	Teilnahme am Adventskonzert des Polizeichors
04.12.2014	zur Fertigstellung 1. Bauabschnitt Schelfstraße und Einweihung Uferweg „Alte Brauerei“
11.12.2014	Teilnahme an der Verabschiedung der Gleichstellungsbeauftragten Frau Petra Willert
11.12.2014	Teilnahme Tag des Ehrenamtes

**zu 3 Mitteilungen der Oberbürgermeisterin
Vorlage: STV/005/MdOB**

Bemerkungen:

1.

Die Mitteilungen der Oberbürgermeisterin sind den Mitgliedern der Stadtvertretung zur Sitzung schriftlich übersandt worden.

2.

Die Oberbürgermeisterin informiert, dass am 29.01.2015 die Schwimmhalle auf dem Großen Dreesch für die Bürgerinnen und Bürger eröffnet wird. Des Weiteren findet am 25.01.2015 eine Abschiedsfeier der Schwimmhalle in Lankow mit der Stadtteilkonferenz und dem Ortsbeirat statt.

**zu 4 Prüfergebnisse und Berichte der Oberbürgermeisterin gem. § 8 Abs. 4 der
Geschäftsordnung**

**zu 4.1 Prüfantrag | Austausch von Feuerlöschern prüfen –
Wirtschaftlichkeitsberechnung anstellen
Vorlage: 00141/2014/PE**

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Prüfergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

- zu 4.2 **Prüfantrag | Verbesserung der Querungsmöglichkeiten für Fußgänger, Radfahrer und Rollstuhlfahrer an der Kreuzung Schloßstraße/Graf-Schack-Allee**
Vorlage: 00144/2014/PE

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Prüfergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

- zu 4.3 **Prüfantrag | Bewerbung für BUGA/IGA prüfen**
Vorlage: 00145/2014/PE

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Prüfergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

- zu 4.4 **Prüfantrag / Kunstwasserwerk Neumühle und andere Attraktionen besser ausschildern**
Vorlage: 00110/2014/PE

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Prüfergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

- zu 5 **Schriftliche Anfragen aus der Stadtvertretung**
Vorlage: STV/005/Anfragen

Bemerkungen:

Die eingereichten Anfragen wurden durch die Oberbürgermeisterin schriftlich beantwortet.

zu 6 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 4. Sitzung der Stadtvertretung vom 10.11.2014**
Vorlage: STV/005/Prot04

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift der 4. Sitzung der Stadtvertretung vom 10.11.2014 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 7 **Personelle Veränderungen**
Vorlage: STV/005/pV

Bemerkungen:

Frau Lydia Abliganz wurde durch die Stadtvertretung als Mitglied in den Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin bestellt. Frau Abliganz hat zwischenzeitlich ihren Wohnsitz in Schwerin aufgegeben und hat damit die Voraussetzung zur Bestellung verloren. Ihre Mitgliedschaft im Seniorenbeirat ist damit beendet.

Der Stadtpräsident schlägt in Abstimmung mit dem Seniorenbeirat vor, Frau Hilda Winterholler, derzeit stellvertretendes Mitglied im Seniorenbeirat, als ordentliches Mitglied zu bestellen. Frau Winterholler ist als Stellvertreterin für Frau Abliganz bestellt worden und hatte sich auch als ordentliches Mitglied beworben. Ihre Bereitschaft zur Bestellung liegt vor.

Beschluss:

1. Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Ortsbeirat Großer Dreesch

Die Stadtvertretung beruft Frau Cornelia Nagel als ordentliches Mitglied aus dem Ortsbeirat Großer Dreesch ab.

Die Stadtvertretung wählt Frau Cornelia Nagel als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Großer Dreesch.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Torsten Berges als ordentliches Mitglied in den Ortsbeirat Großer Dreesch.

Ortsbeirat Lankow

Die Stadtvertretung beruft Frau Marianne Haase als stellvertretendes Mitglied aus dem Ortsbeirat Lankow ab.

Ortsbeirat Mueß

Die Stadtvertretung beruft Frau Anja-Maria Marx als ordentliches Mitglied aus dem Ortsbeirat Mueß ab.

2. Antrag Fraktion DIE LINKE

Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg

Die Stadtvertretung beruft Herrn Heinz Schmidt als stellvertretendes Mitglied aus dem Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg ab.

Die Stadtvertretung beruft Frau Birgit Trübe als ordentliches Mitglied aus dem Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg ab.

Die Stadtvertretung wählt Frau Birgit Trübe als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg.

Die Stadtvertretung wählt Frau Irina Micheilis als ordentliches Mitglied in den Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg.

Ausschuss des Eigenbetriebes Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin

Die Stadtvertretung beruft Herrn Heinz Schmidt als ordentliches Mitglied aus dem Werkausschuss ab.

Die Stadtvertretung beruft Frau Karin Döring als stellvertretendes Mitglied aus dem Werkausschuss ab.

Die Stadtvertretung wählt Frau Karin Döring als ordentliches Mitglied in den Werkausschuss.

Ausschuss des Eigenbetriebes Zentrales Gebäudemanagement

Die Stadtvertretung beruft Herrn Heinz Schmidt als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss des Eigenbetriebes Zentrales Gebäudemanagement ab.

Die Stadtvertretung wählt Frau Ruth Frank als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss Zentrales Gebäudemanagement.

3. Antrag Fraktion Unabhängige Bürger

Ortsbeirat Großer Dreesch

Die Stadtvertretung beruft Herrn Rolf Steinmüller als ordentliches Mitglied aus dem Ortsbeirat Großer Dreesch ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Eckhard Kersten als ordentliches Mitglied in den Ortsbeirat Großer Dreesch.

Ortsbeirat Zippendorf

Die Stadtvertretung wählt Herrn Peter Harke als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Zippendorf.

4. Antrag SPD-Fraktion

Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin

Die Stadtvertretung bestellt Herrn Gero Kanis als ordentliches Mitglied in den Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin für Herrn Steffen Block.

Aufsichtsrat der Nahverkehr Schwerin GmbH

Die Stadtvertretung entsendet Herrn Dr. Rico Badenschier als ordentliches Mitglied in den Aufsichtsrat der Nahverkehr Schwerin GmbH.

Aufsichtsrat der Mecklenburger Verkehrsservice GmbH Schwerin

Die Stadtvertretung entsendet Herrn Rico Badenschier als ordentliches Mitglied in den Aufsichtsrat der Mecklenburger Verkehrsservice GmbH.

Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg

Die Stadtvertretung beruft Herrn Bernd Schulte als ordentliches Mitglied aus der Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Rudolf Borchert als ordentliches Mitglied in die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg.

Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung

Die Stadtvertretung beruft Herrn Dr. Rico Badenschier als ordentliches Mitglied aus dem Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Dr. Rico Badenschier als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung.

Die Stadtvertretung beruft Herrn Steffen Davids als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Steffen Davids als ordentliches Mitglied in den Ausschuss für Ordnung, Gefahrenabwehr und Ordnung.

Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr

Die Stadtvertretung beruft Herrn Steffen Davids als ordentliches Mitglied aus dem Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Steffen Davids als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr.

Die Stadtvertretung beruft Herrn Frank Fischer als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Frank Fischer als ordentliches Mitglied in den Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr.

5. Antrag CDU-Fraktion

Ausschuss für Rechnungsprüfung

Die Stadtvertretung wählt Herrn Brian-Eric Stec als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Rechnungsprüfung.

Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin

Die Stadtvertretung beruft Herrn Peter Schult als stellvertretendes Mitglied für das Mitglied Herrn Karl Reinke ab.

Die Stadtvertretung bestellt Herrn Robert Woywode als stellvertretendes Mitglied für das Mitglied Herrn Karl Reinke.

Ortsbeirat Neu Zippendorf

Die Stadtvertretung beruft Herrn Wolfgang Reimers als stellvertretendes Mitglied aus dem Ortsbeirat Neu Zippendorf ab.

Ortsbeirat Großer Dreesch

Die Stadtvertretung wählt Frau Gayane Werk als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Großer Dreesch.

6. Antrag Zählgemeinschaft Alternative für Deutschland (AfD)

Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales

Die Stadtvertretung beruft Herrn Ralf Ascher als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Achim Selke als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales.

7. Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin

Die Stadtvertretung bestellt Frau Hilda Winterholler als ordentliches Mitglied in den Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin.

Abstimmungsergebnis:

en bloc einstimmig bei einer Stimmenthaltung mit der Mehrheit aller Mitglieder der Stadtvertretung beschlossen

- zu 8** **Entsendung von Abgeordneten zur 38. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages**
Vorlage: 00191/2014

Beschluss:

Die Landeshauptstadt Schwerin entsendet zur 38. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 9. bis 11. Juni 2015 als Abgeordnete

1. Herrn Stephan Nolte, Mitglied der Stadtvertretung und
2. Frau Gerlinde Haker, Mitglied der Stadtvertretung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei drei Stimmenthaltungen beschlossen

- zu 9** **Haushaltssicherungskonzept 2008-2020; hier 4. Fortschreibung (2014)**
Vorlage: 00099/2014

Bemerkungen:

1.
Es erfolgt eine verbundene Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 9 bis 12.
2.
Es liegen folgende Änderungsanträge vor:
 - Änderungsantrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 24.10.2014 Begrenzung der Aufwendungen für Konservatorium/Ataraxia/Schule der Künste (Beschlussempfehlung des Hauptausschusses: Ablehnung des Antrages)
 - Änderungsantrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 24.10.2014 Verwertung Paulshöhe (Beschlussempfehlung des Hauptausschusses: Ablehnung des Antrages)
 - Änderungsantrag interfraktionell CDU-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion, Fraktion Unabhängige Bürger, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Mitglieder der Stadtvertretung Frau Petra Federau, Herr Dr. Andreas Oling, Herr Dirk Lerche vom 12.12.2014 (Beschlussempfehlung des Hauptausschusses: Annahme des Antrages)
3.
Der Stadtpräsident schlägt vor, die Beschlussvorlage in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung zu stellen. Das schließt die Beschlussempfehlungen des Hauptausschusses zu den einzelnen Änderungsanträgen ein, sofern nicht im Einzelfall die Abstimmung zum Antrag beantragt wird.

Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben gegen dieses Verfahren keinen Widerspruch.

4.

Sodann beantragen die Antragsteller die Abstimmung zu folgenden Änderungsanträgen:

- Änderungsantrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 24.10.2014 Begrenzung der Aufwendungen für Konservatorium/Ataraxia/Schule der Künste
- Änderungsantrag interfraktionell (CDU-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion, Fraktion Unabhängige Bürger, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Mitglieder der Stadtvertretung Frau Petra Federau, Herr Dr. Andreas Oling, Herr Dirk Lerche) vom 12.12.2014

4.1

Änderungsantrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 24.10.2014 (Begrenzung der Aufwendungen für Konservatorium/Ataraxia/Schule der Künste)

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei sieben Dafürstimmen und drei Stimmenthaltungen abgelehnt

4.2

Änderungsantrag interfraktionell (CDU-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion, Fraktion Unabhängige Bürger, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Mitglieder der Stadtvertretung Frau Petra Federau, Herr Dr. Andreas Oling, Frau Anita Gröger, Herr Dirk Lerche) vom 12.12.2014

Der Beschlussvorschlag wird um folgenden Text ergänzt:

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die bisherigen Ansätze einer wirkungsorientierten Steuerung insbesondere in aufwandsintensiven Verwaltungsbereichen weiter zu entwickeln. Dazu ist auch ein übergreifendes Controlling in der Verwaltung auf- und auszubauen, welches die Verwaltung bei der Etablierung notwendiger Steuerungsinstrumente und –prozesse unterstützt.

Für den Haushaltsplanentwurf 2016 und folgende Haushaltsjahre ist auf der Grundlage eine Haushaltsverbesserung oberhalb einer Million Euro anzustreben. Das Hauptaugenmerk sollte dabei auf den pflichtigen Aufgabenbereich liegen, um damit Konsolidierungsmaßnahmen bei präventiv mitwirkenden freiwilligen Aufgaben (z. B. Jugendarbeit) ersetzen oder die Aufwendungen sogar verstärken zu können.

Die Stadtvertretung ist über die Fachausschüsse im Rahmen ihrer Zuständigkeit in diesen Prozess einzubeziehen bzw. regelmäßig über die Ergebnisse zu informieren.

Die Oberbürgermeisterin wird ebenfalls beauftragt, beim Minister für Inneres und Sport die Freigabe der schon länger beschlossenen Controlling-Stelle im Bereich der Jugendhilfe zu erwirken.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei drei Stimmenthaltungen beschlossen

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt das als Anlage zur Beschlussvorlage beigefügte Haushaltssicherungskonzept 2008 – 2020, 4. Fortschreibung (2014) in der Fassung der 1. Veränderungsliste (siehe auch Beschlussvorlage DS 00089/2014 „Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2015; hier: 1. Veränderungsliste der Verwaltung).

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die bisherigen Ansätze einer wirkungsorientierten Steuerung insbesondere in aufwandsintensiven Verwaltungsbereichen weiter zu entwickeln. Dazu ist auch ein übergreifendes Controlling in der Verwaltung auf- und auszubauen, welches die Verwaltung bei der Etablierung notwendiger Steuerungsinstrumente und –prozesse unterstützt.

Für den Haushaltsplanentwurf 2016 und folgende Haushaltsjahre ist auf der Grundlage eine Haushaltsverbesserung oberhalb einer Million Euro anzustreben. Das Hauptaugenmerk sollte dabei auf den pflichtigen Aufgabenbereich liegen, um damit Konsolidierungsmaßnahmen bei präventiv mitwirkenden freiwilligen Aufgaben (z. B. Jugendarbeit) ersetzen oder die Aufwendungen sogar verstärken zu können.

Die Stadtvertretung ist über die Fachausschüsse im Rahmen ihrer Zuständigkeit in diesen Prozess einzubeziehen bzw. regelmäßig über die Ergebnisse zu informieren.

Die Oberbürgermeisterin wird ebenfalls beauftragt, beim Minister für Inneres und Sport die Freigabe der schon länger beschlossenen Controlling-Stelle im Bereich der Jugendhilfe zu erwirken.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei sieben Gegenstimmen und fünf Stimmenthaltungen beschlossen

zu 10

2. Änderung der Benutzungssatzung und der Entgelte der Stadtbibliothek Schwerin Vorlage: 00129/2014

Bemerkungen:

Es erfolgt eine verbundene Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 9 bis 12.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt:

1. die 2. Änderungssatzung der Satzung über die Benutzung der Stadtbibliothek Schwerin und
2. die 2. Änderung des Entgelttarifs für die Stadtbibliothek Schwerin.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 11 Neufassung Entgeltordnung der Hallenbäder der Landeshauptstadt Schwerin vom 11.05.2009
Vorlage: 00131/2014**

Bemerkungen:

Es erfolgt eine verbundene Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 9 bis 12.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die in der Anlage zur Beschlussvorlage beigefügte Neufassung der Entgeltordnung der Hallenbäder der Landeshauptstadt Schwerin in der vorliegenden Form und nimmt die Betriebskonzeption vom 28.10.2014 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 12 Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin 2015

Bemerkungen:

Es erfolgt eine verbundene Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 9 bis 12.

Abstimmungsergebnis:

zu 12.1 Haushaltsbegleitende Beschlüsse

Bemerkungen:

Es erfolgt eine verbundene Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 9 bis 12.

**zu 12.1.1 2. Änderungssatzung der Hundesteuersatzung der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00091/2014**

Bemerkungen:

Es erfolgt eine verbundene Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 9 bis 12.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin beschließt die als Anlage zur Beschlussvorlage beigefügte 2. Änderungssatzung der Hundesteuersatzung der Landeshauptstadt Schwerin.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei drei Gegenstimmen und sechs Stimmenthaltungen beschlossen

zu 12.1.2 2. Änderungssatzung der Satzung der Landeshauptstadt Schwerin über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten
Vorlage: 00093/2014

Bemerkungen:

Es erfolgt eine verbundene Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 9 bis 12.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin beschließt die als Anlage zur Beschlussvorlage beigefügte 2. Änderungssatzung der Satzung der Landeshauptstadt Schwerin über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten (Automaten) einschließlich des amtlichen Vordruckes zur Selbsterklärung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 12.1.3 Satzung der Landeshauptstadt Schwerin über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze
Vorlage: 00092/2014

Bemerkungen:

Es erfolgt eine verbundene Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 9 bis 12.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin beschließt die als Anlage zur Beschlussvorlage beigefügte Satzung der Landeshauptstadt Schwerin über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei vier Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen beschlossen

zu 12.2 Beratung der Veränderungslisten aus der Verwaltung zum Ergebnis- und Finanzhaushalt und sonstige Veränderungen zum Haushaltsplanentwurf und zu den weiteren Pflichtbestandteilen des Haushaltes

Bemerkungen:

1.

Es erfolgt eine verbundene Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 9 bis 12.

2.

Es liegen zur heutigen Sitzung folgende Unterlagen vor:

1. Gesamtübersicht Finanzhaushalt (Stand 27.11.2014)
2. Gesamtübersicht Ergebnishaushalt (Stand 27.11.2014)
3. Veränderungslisten

- Ein- und Auszahlungen
 - Aufwendungen und Erträge
 - Investitionen
 - Sonstige Änderungen
4. Änderungen zum Stellenplanentwurf 2015
 5. Veränderungsliste HSK 2008-2020 (4. Fortschreibung)
(siehe auch Beschluss zum Tagesordnungspunkt 9 DS 00099/2014
„Haushaltssicherungskonzept 2008-2020; hier 4. Fortschreibung 2014“)
 6. Veränderungsliste Wirtschaftspläne

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt die Veränderungslisten der Verwaltung zu den Ergebnis- und Finanzhaushalten, zum Stellenplan und Ergänzungsbänden zu den Wirtschaftsplänen zur Kenntnis.

zu 12.3 Beratung der Anträge der Mitglieder der Stadtvertretung, Fraktionen, Fachausschüsse und Beiräte

Bemerkungen:

1.
Es erfolgt eine verbundene Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 9 bis 12.

2.
Es liegen folgende Änderungsanträge vor:

- Änderungsantrag SPD-Fraktion vom 04.12.2014 Brücke Gosewinkler Weg (Beschlussempfehlung des Hauptausschusses: Ablehnung des Antrages)
- Änderungsantrag SPD-Fraktion vom 04.12.2014 Brücke Stadionstraße (Beschlussempfehlung des Hauptausschusses: Ablehnung des Antrages)
- Änderungsantrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.12.2014 Investitionsprogramm 2015-2018 (Beschlussempfehlung des Hauptausschusses: Ablehnung des Antrages)
- Änderungsantrag Fraktion DIE LINKE vom 08.12.2014 Stadtradeln (Beschlussempfehlung des Hauptausschusses: Annahme des Antrages)

3.
Der Stadtpräsident schlägt vor, die Beschlussvorlage (Tagesordnungspunkt 12.4) in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung zu stellen. Das schließt die Beschlussempfehlungen des Hauptausschusses zu den einzelnen Änderungsanträgen ein.
Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben gegen dieses Verfahren keinen Widerspruch.

4.
Sodann beantragen die Antragstellerinnen die Abstimmung zu folgenden Änderungsanträgen:

- Änderungsantrag SPD-Fraktion vom 04.12.2014 (Brücke Gosewinkler Weg)
- Änderungsantrag SPD-Fraktion vom 04.12.2014 (Brücke Stadionstraße)
- Änderungsantrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.12.2014 (Investitionsprogramm 2015-2018)

4.1

Änderungsantrag SPD-Fraktion vom 04.12.2014 (Brücke Gosewinkler Weg)

Abstimmungsergebnis:

bei 20 Dafür-, 23 Gegenstimmen abgelehnt

4.2

Änderungsantrag SPD-Fraktion vom 04.12.2014 (Brücke Stadionstraße)

Abstimmungsergebnis:

bei 15 Dafür-, 27 Gegenstimmen abgelehnt

4.3

Änderungsantrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.12.2014
(Investitionsprogramm 2015 – 2018)

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei fünf Dafürstimmen abgelehnt

zu 12.4 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2015

Vorlage: 00089/2014

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussvorlage sowie die Änderungsanträge in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses bzw. in der Fassung der zuvor gefassten Beschlüsse (siehe Tagesordnungspunkt 12.3) zur Abstimmung.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung für das Jahr 2015 in der Fassung der zuvor beschlossenen Änderungen einschließlich aller Anlagen und die Veränderungslisten.
2. Die Wirtschaftspläne der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften werden von der Stadtvertretung zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei acht Gegenstimmen und fünf Stimmenthaltungen beschlossen

Einführung der Ehrenamts-Card
Vorlage: 01852/2014

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender interfraktioneller Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion, Fraktion Unabhängige Bürger und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 29.10.2014 vor:

„Die Stadtvertretung beauftragt die Oberbürgermeisterin, bis zum Internationalen Tag des Ehrenamtes ab 2015 die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass nach Maßgabe der ‚Richtlinie der Landeshauptstadt Schwerin für die Würdigung der ehrenamtlichen Arbeit‘ die feierliche Übergabe einer Ehrenamts-Card an ausgezeichnete Schweriner Bürgerinnen und Bürger erfolgen kann.

Die Ehrenamts-Card erhält nur der Personenkreis, der für die Ehrung durch die Stadt ausgewählt wurde.

Die Gültigkeit der Card sollte auf zwei Jahre begrenzt sein.

Die Ehrenamts-Card ist nicht übertragbar und die Inhaber haben sich bei Verwendung der Card mit einem gültigen Lichtbildausweis bei Inanspruchnahme von Vergünstigungen auszuweisen.

Die Stadtvertretung spricht sich darüber hinaus für eine landesweite Würdigung der Arbeit des Ehrenamtes ggf. im Rahmen einer Ehrenamtsstiftung bzw. Ehrenamtskarte aus.“

2.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung die Beschlussfassung des interfraktionellen Ersetzungsantrages.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beauftragt die Oberbürgermeisterin, bis zum Internationalen Tag des Ehrenamtes ab 2015 die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass nach Maßgabe der „Richtlinie der Landeshauptstadt Schwerin für die Würdigung der ehrenamtlichen Arbeit“ die feierliche Übergabe einer Ehrenamts-Card an ausgezeichnete Schweriner Bürgerinnen und Bürger erfolgen kann.

Die Ehrenamts-Card erhält nur der Personenkreis, der für die Ehrung durch die Stadt ausgewählt wurde.

Die Gültigkeit der Card sollte auf zwei Jahre begrenzt sein.

Die Ehrenamts-Card ist nicht übertragbar und die Inhaber haben sich bei Verwendung der Card mit einem gültigen Lichtbildausweis bei Inanspruchnahme von Vergünstigungen auszuweisen.

Die Stadtvertretung spricht sich darüber hinaus für eine landesweite Würdigung der Arbeit des Ehrenamtes ggf. im Rahmen einer Ehrenamtsstiftung bzw. Ehrenamtskarte aus.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 14 Kostenübernahme der Schülerbeförderung in der kreisfreien Stadt
Schwerin
(alt: „Einzugsbereiche in Schulen festlegen“)
Vorlage: 01907/2014**

Bemerkungen:

Es liegt folgender Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion vom 09.09.2014 vor:

„Um eine Kostenübernahme der Schülerbeförderung für Schüler an Schulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Schwerin analog der Regelungen für die Landkreise zu erreichen, ist es erforderlich, dass die Regelungen des § 113 Abs. 2 des Schulgesetzes Mecklenburg-Vorpommern und die Empfehlung des Bildungsministeriums angewandt werden.

Die Oberbürgermeisterin wird daher aufgefordert, Einzugsbereiche, oder die Zuordnung von Wohngebieten für die Schulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Schwerin festzulegen und beim Bildungsministerium zu erwirken, dass für alle Schulen trotzdem die uneingeschränkte Schulwahlfreiheit bestehen bleibt.“

Beschlussvorschlag:

Um eine Kostenübernahme der Schülerbeförderung für Schüler an Schulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Schwerin analog der Regelungen für die Landkreise zu erreichen, ist es erforderlich, dass die Regelungen des § 113 Abs. 2 des Schulgesetzes Mecklenburg-Vorpommern und die Empfehlung des Bildungsministeriums angewandt werden.

Die Oberbürgermeisterin wird daher aufgefordert, Einzugsbereiche, oder die Zuordnung von Wohngebieten für die Schulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Schwerin festzulegen und beim Bildungsministerium zu erwirken, dass für alle Schulen trotzdem die uneingeschränkte Schulwahlfreiheit bestehen bleibt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

bei 14 Dafür-, 27 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung abgelehnt

**zu 15 Grundsätze altersgerechter Stadtraumgestaltung beachten -
Seniorenrechte Stadtmöbel errichten
Vorlage: 00112/2014**

Beschluss:

Die Landeshauptstadt Schwerin beachtet bei Bauvorhaben, mit denen in der Landeshauptstadt Schwerin öffentliche Flächen gestaltet werden, künftig die Anforderungen an eine altersgerechte Stadtraumgestaltung. Dazu gehört die Errichtung von seniorenrechtlichen Stadtmöbeln, die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern einen bequemen und längeren Aufenthalt an attraktiven Plätzen der Stadt ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 10 Gegenstimmen und drei Stimmenthaltungen beschlossen

- zu 16 **Optimierung des Zuweisungsverfahrens für Einschulungen an staatlichen Schweriner Grundschulen und für Hortplätze**
Vorlage: 00063/2014

Bemerkungen:

Die Antragstellerin ändert den Termin im Beschlusspunkt 1 des Antrages wie folgt: „...zur Sitzung im **Januar 2015** einen Verfahrensvorschlag...“

Beschluss:

1.
Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, der Stadtvertretung spätestens zur Sitzung im Januar 2015 einen Verfahrensvorschlag für die künftige Abwicklung der Zuweisungen an staatliche Grundschulen und Horte beginnend ab dem Schuljahr 2015/2016 zu unterbreiten.
2.
Die Entscheidungskriterien für die Platzvergabe sind zu benennen.
3.
Dem Stadtelternrat ist Gelegenheit zur vorherigen Beteiligung zu geben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- zu 17 **Motivation zur Trennung von Bioabfall und Restmüll erhöhen**
Vorlage: 00105/2014

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, geeignete Maßnahmen aufzuzeigen, wie ab dem Jahr 2015 das Volumen des eingesammelten und erfassten Bioabfalls erhöht werden kann.
Diese Vorschläge sind noch vor der nötigen Überarbeitung aller zugehörigen Satzungen der Stadtvertretung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

- zu 18 **Bebauungsplan Nr. 82.12 'Nordhafenquartier'**
- Satzungsbeschluss -
Vorlage: 00125/2014

Bemerkungen:

1.
Beim Aufruf des Tagesordnungspunktes übergibt Herr Karl Schmude

stellvertretend für die Bürgerinitiative „Bauen am Ziegelsee“ eine weitere Unterschriftensammlung zur Verhinderung des Bauvorhabens.

2.

Der Beigeordnete für Wirtschaft, Bauen und Ordnung Herr Bernd Nottebaum informierte in den entsprechenden Fachausschüssen, dass die Verwaltung nach Rücksprache mit dem Investor die Beschlussvorlage wie folgt ändert:

Die Höhe wird auf maximal 29 m reduziert und es werden nur noch maximal neun Geschosse gebaut. Der Bebauungsplan soll entsprechend geändert werden.

3.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung beschließt über die während der Beteiligung der Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen entsprechend Anlage 2 (Abwägungsvorschläge).

Die Stadtvertretung beschließt den Bebauungsplan Nr. 82.12 ‚Nordhafenquartier‘ als Satzung mit folgenden Änderungen:

Die Höhe wird auf maximal 29 m reduziert und es werden nur noch maximal neun Geschosse gebaut. Der Bebauungsplan wird entsprechend geändert.

Die Begründung zum Bebauungsplan wird gebilligt.

4.

Der Stadtpräsident stellt die geänderte Beschlussfassung des Hauptausschusses zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt über die während der Beteiligung der Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen entsprechend Anlage 2 (Abwägungsvorschläge).

Die Stadtvertretung beschließt den Bebauungsplan Nr. 82.12 ‚Nordhafenquartier‘ als Satzung mit folgenden Änderungen:

Die Höhe wird auf maximal 29 m reduziert und es werden nur noch maximal neun Geschosse gebaut. Der Bebauungsplan wird entsprechend geändert.

Die Begründung zum Bebauungsplan wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

bei 24 Dafür-, 16 Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen beschlossen

zu 19 Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe

**zu 19.1 Jahresabschluss 2013 -SAE- Schweriner Abwasserentsorgung
Vorlage: 00075/2014**

Bemerkungen:

Die Mitglieder des Werkausschusses Schweriner Abwasserentsorgung zeigen dem Stadtpräsidenten Herrn Stephan Nolte bei Aufruf des Beschlussvorschlages Punkt 3 Ausschließungsgründe nach § 24 KV M-V an und verlassen den Sitzungssaal bzw. begeben sich in den für die Zuhörer bestimmten Teil des Sitzungsraumes.

Beschluss:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) für das Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis 31.12.2013 wird festgestellt.
2. Der Werkleitung wird Entlastung erteilt.
3. Den Mitgliedern des Werkausschusses wird Entlastung erteilt.
4. Von dem erzielten Jahresgewinn wird gemäß Empfehlung des Landesrechnungshofes vom 13. Juli 2006 ein Betrag in Höhe der Auflösung der Fördermittel aus 2013 in Höhe von 325.211,93 € der Kapitalrücklage zugeführt.
5. Ein Betrag in Höhe von 1.553.000,00 € in Höhe der 6,5%igen Verzinsung des aus Eigenmitteln finanzierten Anlagekapitals wird an den Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin abgeführt.

Abstimmungsergebnis:

zu Punkt 1, 2, 4, 5) einstimmig bei zwei Stimmenthaltung beschlossen
zu Punkt 3) mehrheitlich bei einer Gegenstimme und sechs Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 19.2 Jahresabschluss 2013 - ZGM, Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement
Vorlage: 00117/2014**

Bemerkungen:

Die Mitglieder des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement zeigen dem Stadtpräsidenten Herrn Stephan Nolte bei Aufruf des Beschlussvorschlages Punkt 3 Ausschließungsgründe nach § 24 KV M-V an und verlassen den Sitzungssaal bzw. begeben sich in den für die Zuhörer bestimmten Teil des Sitzungsraumes.

Beschluss:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) für das Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis 31.12.2013 wird festgestellt.
2. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt
3. Den Mitgliedern des Betriebsausschusses wird Entlastung erteilt
4. Der Jahresüberschuss des Teilbetriebes ZGM wird mit einem Betrag von 66.000,- € an die Landeshauptstadt Schwerin ausgeschüttet, der Restbetrag von 54.000,- € wird zur Finanzierung neuer

Energiesparmaßnahmen verwendet.

5. Der Jahresüberschuss des Teilbetriebs KiGeb wird mit einem Betrag von 85.000,- € auf neue Rechnung vorgetragen. Der Gewinn der Sparte KiGeb soll zur Finanzierung der geplanten Investitionsmaßnahme Sanierung Kita Wirbelwind angespart werden.

Abstimmungsergebnis:

zu Punkt 1, 2, 4, 5) mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen und vier
Stimmhaltungen beschlossen

zu Punkt 3) mehrheitlich bei vier Gegenstimmen und drei Stimmhaltungen
beschlossen

**zu 19.3 Jahresabschluss 2012 - SDS -Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen
Schwerin
Vorlage: 00074/2014**

Bemerkungen:

Die Mitglieder des Werkausschusses Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin zeigen dem Stadtpräsidenten Herrn Stephan Nolte bei Aufruf des Beschlussvorschlages Punkt 3 Ausschließungsgründe nach § 24 KV M-V an und verlassen den Sitzungssaal bzw. begeben sich in den für die Zuhörer bestimmten Teil des Sitzungsraumes.

Beschluss:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) für das Geschäftsjahr vom 01.01.2012 bis 31.12.2012 wird festgestellt.
2. Der Werkleitung wird Entlastung erteilt.
3. Den Mitgliedern des Werkausschusses wird Entlastung erteilt.
4. Der Jahresverlust 2012 in Höhe von 3.903.650,88 € wird in Höhe von 664.868,87 € mit dem bestehenden Verlustvortrag verrechnet sowie der Fehlbetrag des Bereiches Friedhof und Bestattung in Höhe von – 4.511.971,75 € auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

zu Punkt 1, 2, 4) mehrheitlich bei sechs Gegenstimmen und sechs
Stimmhaltungen beschlossen

zu Punkt 3) mehrheitlich bei drei Gegenstimmen und drei Stimmhaltungen
beschlossen

**zu 19.4 Jahresabschluss 2013 Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin, SDS
Vorlage: 00095/2014**

Bemerkungen:

Die Mitglieder des Werkausschusses Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin zeigen dem Stadtpräsidenten Herrn Stephan Nolte bei Aufruf des Beschlussvorschlages Punkt 3 Ausschließungsgründe nach § 24 KV M-V an und verlassen den Sitzungssaal bzw. begeben sich in den für die Zuhörer bestimmten Teil des Sitzungsraumes.

Beschluss:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) für das Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis 31.12.2013 wird festgestellt.
2. Der Werkleitung wird Entlastung erteilt.
3. Den Mitgliedern des Werkausschusses wird Entlastung erteilt.
4. Der Jahresverlust 2013 in Höhe von 190.304,88 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

zu Punkt 1, 2, 4) mehrheitlich bei sieben Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

zu Punkt 3) mehrheitlich bei drei Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen beschlossen

zu 20 4. Fortschreibung "Strategiepapier zur Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit in Trägerverbänden 2015 - 2017" Vorlage: 00119/2014

Bemerkungen:

Das Mitglied der Stadtvertretung Frau Regina Dorfmann zeigt dem Stadtpräsidenten Herrn Stephan Nolte bei Aufruf der Beschlussvorlage Ausschließungsgründe nach § 24 KV M-V an und verlässt den Sitzungssaal bzw. begibt sich in den für die Zuhörer bestimmten Teil des Sitzungsraumes.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung beschließt die 4. Fortschreibung „Strategiepapier zur Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit in Trägerverbänden für die Jahre 2015 - 2017“.
2. Unter Berücksichtigung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahme 49.1-1 steht für die Ausgestaltung der Aufgaben für die 4. Fortschreibung Jahre 2015 – 2017 ein Zuschussvolumen in Höhe von insgesamt 5.717.300 € zur Verfügung.
3. Für das Jahr 2015 erfolgt die Förderung über Zuwendungsbescheide unter Berücksichtigung der tatsächlich entstehenden Personalkosten. Die Förderung der Jugendarbeit basiert auf 30 Wochenstunden pro Mitarbeiter; eine Erhöhung der Wochenstundenzahl ist bei Kompensation durch Stellenanteile möglich.
4. Die Förderung für die Jahre 2016-2017 erfolgt ebenfalls über jährliche Zuwendungsbescheide.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**zu 21 Wertstofffassung: Hier: Sammlung von Altkleidern und Schuhen
Vorlage: 00104/2014**

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung beschließt in Umsetzung der geltenden Regelungen des Kreislaufwirtschaftsgesetzes den Aufbau einer flächendeckenden kommunalen Sammlung von Alttextilien und -schuhen, um diese aus dem Restmüll abzuschöpfen und einer anschließenden hochwertigen Verwertung zuzuführen.
2. Die Stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen Schwerin (SDS) werden beauftragt mit den in Schwerin bereits auf diesem Feld tätigen gemeinnützigen Organisationen die Umsetzung der getrennten Erfassung und Verwertung der Alttextilien und -schuhe vorzubereiten und entsprechende Vereinbarungen zu verhandeln und abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

**zu 22 Kooperation mit Landkreis LUP zur Behördenrufnummer D115
Vorlage: 00157/2014**

Beschluss:

Die Stadtvertretung ermächtigt die Oberbürgermeisterin zum Abschluss des Kooperationsvertrages mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim zur Nutzung der einheitlichen Behördenrufnummer D115.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**zu 23 Bericht des Beauftragen für Integration
Vorlage: 00189/2014**

Bemerkungen:

zur Kenntnis genommen

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt den Bericht des Beauftragen für Integration gemäß § 9 Abs. 2 Pkt. 3 der Hauptsatzung zur Kenntnis.

**zu 24 Jahresbericht 2013/2014 der Gleichstellungsbeauftragten
Vorlage: 00190/2014**

Bemerkungen:

Die Gleichstellungsbeauftragte Frau Petra Willert erläutert ihren Bericht. Da sie zum Jahresende aus dem Dienst ausscheidet, bilanziert sie ihre Tätigkeit und bedankt sich bei den Mitgliedern der Stadtvertretung für die gute Zusammenarbeit.

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt den Bericht der Gleichstellungsbeauftragten gemäß § 9 Abs. 2 Pkt. 3 der Hauptsatzung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**zu 25 Wohnraum für Studierende bei der Stadtplanung berücksichtigen
Vorlage: 00179/2014**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion Unabhängige Bürger beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 26 Beteiligung der Landeshauptstadt und der städtischen Betriebe am ESF
Bundesprogramm zur Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit
Vorlage: 00182/2014**

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, die Voraussetzungen für die Beteiligung der Landeshauptstadt Schwerin und ihrer städtischen Unternehmen am ESF Bundesprogramm zur Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit zu schaffen. Dazu soll sie verwaltungsintern und im Zusammenwirken mit den Geschäftsführern der städtischen Unternehmen Vorschläge für mögliche Stellenbesetzungen unterbreiten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei vier Stimmenthaltungen beschlossen

zu 27

**Erneuerung von Straßenbeleuchtungsanlagen | Hier: Verstoß gegen Ortsbeiratssatzung/Prüfung Ausschreibung RPA
Vorlage: 00180/2014**

Bemerkungen:

Die Antragstellerin beantragt die Punkte 1 und 2 sowie 3 und 4 des Beschlussvorschlages getrennt abzustimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtvertretung missbilligt, dass die Oberbürgermeisterin hinsichtlich der bereits ausgeschriebenen und bezuschlagten Erneuerung der Straßenbeleuchtung in verschiedenen Ortsteilen der Landeshauptstadt die Beteiligungsrechte der Ortsbeiräte gemäß § 2 Abs. 5 Nr.1 und Abs. 6 der Satzung der Ortsbeiräte missachtet hat.
2. Die Stadtvertretung fordert Aufklärung, warum es zur Missachtung der Satzung und damit der Bürgerrechte gekommen ist und fordert die Oberbürgermeisterin auf, die Gründe des Verstoßes und die Verantwortlichkeiten hierfür darzulegen und ferner darzustellen, durch welche Schritte die bislang unterlassene Beteiligung nun konkret nachgeholt werden soll.
3. Die Oberbürgermeisterin unterbreitet der Stadtvertretung schließlich Vorschläge, wie bei künftigen Verfahren und Vorhaben der Stadtverwaltung sichergestellt wird, dass die Rechte der Ortsteilvertretungen beachtet werden.
4. Das Rechnungsprüfungsamt wird mit der Prüfung beauftragt, ob die haushaltsrechtliche Ermächtigung für die Ausschreibung von Werkverträgen zur Erneuerung von Straßenbeleuchtungsanlagen (vgl. Vorlage 00033/2014) in der Zeit der vorläufigen Haushaltsführung vorhanden war.

Beschluss:

1. Die Oberbürgermeisterin unterbreitet der Stadtvertretung schließlich Vorschläge, wie bei künftigen Verfahren und Vorhaben der Stadtverwaltung sichergestellt wird, dass die Rechte der Ortsteilvertretungen beachtet werden.
2. Das Rechnungsprüfungsamt wird mit der Prüfung beauftragt, ob die haushaltsrechtliche Ermächtigung für die Ausschreibung von Werkverträgen zur Erneuerung von Straßenbeleuchtungsanlagen (vgl. Vorlage 00033/2014) in der Zeit der vorläufigen Haushaltsführung vorhanden war.

Abstimmungsergebnis:

zu Punkt 1 und 2) bei 18 Dafür-, 18 Gegenstimmen und vier Stimmenthaltungen abgelehnt
zu Punkt 3 und 4) mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen beschlossen

**zu 28 Liveübertragung der Bürgerfrage - Änderung der Hauptsatzung und
Geschäftsordnung für die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00170/2014**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die SPD-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 29 Gebäude-Ensemble in der Alexandrinenstraße erhalten
Vorlage: 00173/2014**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 30 Pflege der Badestellen am Lankower See
Vorlage: 00169/2014**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion DIE LINKE beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 31 Fußwegbeleuchtung Greifswalder Straße
Vorlage: 00168/2014**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 32 Tätigkeitsbericht 2013/2014 der Vorsitzenden des
Rechnungsprüfungsausschusses der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00128/2014**

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt den Tätigkeitsbericht 2013/2014 der Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**zu 33 Entwicklungskonzept Mueß und Zippendorf
Vorlage: 00039/2014**

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt das Entwicklungskonzept »Mueß und Zippendorf« als Grundlage für die weiteren Planungen und Maßnahmen in den Ortsteilen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei fünf Gegenstimmen beschlossen

**zu 34 Beirat für Planung und Baukultur
Vorlage: 00032/2014**

Beschluss:

Die Stadtvertretung bestätigt die Geschäftsordnung des Beirats für Planung und Baukultur.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei drei Gegenstimmen und vier Stimmenthaltungen beschlossen

zu 35 **Verteilung der allgemeinen Landesmittel gem. § 18 Abs. 2 KiföG**
Vorlage: 00171/2014

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Verteilung der allgemeinen Landesmittel in der Kindertagesförderung gemäß § 18 Abs. 2 KiföG mit Wirkung vom 01.01.2015 in der Fassung des vorgelegten Entwurfes gemäß Anlage 1.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 36 **Grundsatzentscheidung zur Ausgliederung von Aufgaben in den**
Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement Schwerin
Vorlage: 00154/2014

Beschluss:

1. Dem Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement Schwerin werden mit Wirkung vom 01.01.2015 die in der Anlage 1 genannten Aufgaben und Leistungen übertragen. (Anlage 1)
2. Das für die Aufgabendurchführung nötige Personal (Anlage 2) wechselt zum Eigenbetrieb.
3. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, gemeinsam mit dem Eigenbetrieb die im Detail notwendigen Umsetzungsschritte der Aufgabenübertragung zu erarbeiten und zu dokumentieren.
4. Die Stadtvertretung wird über die weiteren Schritte informiert.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 37 **Beteiligung am Wettbewerb Deutschlands schönster Schulhof**
Vorlage: 00184/2014

Bemerkungen:

Die Antragstellerin erklärt, dass sich der Antrag mit der Stellungnahme der Verwaltung erledigt hat.

zu 38 **Verbesserte ÖPNV-Anbindung von Ortsteilen am Schweriner Stadtrand**
Vorlage: 00187/2014

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion Unabhängige Bürger beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

- zu 39 **Aktion "Stadtradeln" 2015 nach erfolgreichem Start im Jahr 2014 weiter durchführen**
Vorlage: 00181/2014

Bemerkungen:

1.
Es liegt folgender Ergänzungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 09.12.2014 vor:

Die Stadtvertretung möge beschließen:
Der Beschlussvorschlag wird um folgenden Absatz ergänzt:
„Dabei sollen nicht allein der Wettbewerbscharakter und die Werbung für das Radfahren in den Fokus gerückt, sondern gleichzeitig konkrete Verbesserungen für den Radverkehr auf Grundlage des städtischen Radverkehrskonzeptes 2020 erzielt werden.“

2.
Der Stadtpräsident stellt im Benehmen mit der Antragstellerin den Antrag in der Fassung des Ergänzungsantrages und den Antrag zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, die im Jahr 2014 erfolgreich durchgeführte Aktion „Stadtradeln“ in Schwerin im Juni 2015 weiterzuführen.
Die Stadtvertretung begrüßt die deutschlandweite Initiative „Stadtradeln“ als einen wichtigen Beitrag zum umweltgerechten Verkehr und sieht darin einen geeigneten Beitrag, die Klimaschutzziele der Landeshauptstadt flankierend zu bewerben.
Dabei sollen nicht allein der Wettbewerbscharakter und die Werbung für das Radfahren in den Fokus gerückt, sondern gleichzeitig konkrete Verbesserungen für den Radverkehr auf Grundlage des städtischen Radverkehrskonzeptes 2020 erzielt werden.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei vier Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

- zu 40 **Hundezählung und Steuerüberprüfung**
Vorlage: 00186/2014

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion DIE LINKE beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

zu 41 Prüfanträge

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 41.1 bis 41.3 en bloc zur Abstimmung.

**zu 41.1 Prüfantrag | Alternativen Standort für die sunnitische Gemeinde prüfen
Vorlage: 00183/2014**

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, die Möglichkeiten einer alternativen Unterbringung der sunnitischen Gemeinde zu prüfen.

In die Prüfung sind ein Umzug in eine andere geeignete Immobilie und die Möglichkeiten des Einsatzes von Städtebau- und/oder anderer Fördermittel für die Herrichtung als Moschee einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

en bloc mehrheitlich bei drei Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

**zu 41.2 Prüfantrag | Überprüfung der Taktung Buslinie 14
Vorlage: 00156/2014**

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, prüfen zu lassen, inwieweit die Taktung der Buslinie 14 so verändert bzw. optimiert werden kann, dass auch in den Abendstunden regelmäßig (zwischen 18.00 und 24.00 Uhr mindestens einmal pro Stunde) Busse verkehren.

Abstimmungsergebnis:

en bloc mehrheitlich bei drei Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

**zu 41.3 Prüfantrag | Ampelvorrangschaltung für Verkehrsknoten Ludwigsluster
Chaussee - Graf-Schack-Allee - Platz der Jugend - Goethestraße
Vorlage: 00185/2014**

Beschluss:

1. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Einrichtung einer Ampelvorrangschaltung für den Verkehrsknoten Ludwigsluster Chaussee / Graf-Schack-Allee / Platz der Jugend / Goethestraße mit dem Ziel zu prüfen, die

Lärmbelästigung durch Einsatzfahrzeuge von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst in diesem Bereich zu minimieren.

2. In diesem Zusammenhang möge die Oberbürgermeisterin ferner prüfen, ob und wo in der Landeshauptstadt weitere Lärminderungspotenziale erschlossen werden können, z.B. durch eine Vorrechanforderung in Verbindung mit vorausschauenden Verkehrsabflusslösungen, d.h. Vorrang für Einsatzfahrzeuge mit Stauvermeidung über kombinierte Ampelschaltungen beispielsweise an aufeinanderfolgenden Kreuzungen.

3. Der Bericht an die Stadtvertretung über die Ergebnisse des Prüfauftrages soll bei positivem Prüfergebnis auch einen Vorschlag enthalten, wie die Lärmaktionsplanung der Stadt Schwerin aus dem Jahr 2012 fortzuschreiben wäre und ferner auch, ob und wann Anliegen nach Nr. 1 und 2 durch Inanspruchnahme von Bundes-/Landes- Fördermöglichkeiten umgesetzt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

en bloc mehrheitlich bei drei Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 42

Anträge auf Akteneinsicht Vorlage: STV/005/AE

Beschluss:

1. Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Stadtvertretung gewährt der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gemäß § 34 Absatz 4 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern Akteneinsicht in folgenden Verwaltungsvorgang:

- in die behördlichen Vorgänge der aktuellen Gehölzschnittmaßnahme am Burgsee.

Die Akteneinsicht wird das Mitglied der Stadtvertretung Herr Arndt Müller vornehmen.

2. Antrag SPD-Fraktion und CDU-Fraktion

Die Stadtvertretung gewährt der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion gemäß § 34 Absatz 4 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern Akteneinsicht in folgenden Verwaltungsvorgang:

- sämtliche Schriftstücke, die im Zusammenhang mit der Planung, Finanzierung und Umsetzung der Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Ortsteil Wüstmark, Göhrener Tannen stehen sowie die Beteiligung des Ortsbeirates Wüstmark, Göhrener Tannen stehen betreffen.

Die Akteneinsicht werden die Mitglieder der Stadtvertretung Herr Dr. Rico Badenschier und Herr Ralf Klein vornehmen.

3. Antrag SPD-Fraktion, Fraktion Unabhängige Bürger und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Stadtvertretung gewährt der SPD-Fraktion, Fraktion Unabhängige Bürger und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gemäß § 34 Absatz 4 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern Akteneinsicht in folgende Verwaltungsvorgänge:

- sämtliche Schriftstücke, die im Zusammenhang mit der Planung, Finanzierung und Umsetzung des Ersatzbaus der Brücke Gosewinkler Weg stehen
- sämtliche Schriftstücke, die im Zusammenhang mit der Planung, Finanzierung und Umsetzung des Ersatzbaus Stadionbrücke stehen.

Die Akteneinsicht werden die Mitglieder der Stadtvertretung Herr Dr. Rico Badenschier, Herr Daniel Meslien, Frau Cornelia Nagel und Herr Manfred Strauß vornehmen.

Abstimmungsergebnis:

Die Akteneinsichten werden zur Kenntnis genommen.

gez. Stephan Nolte

Vorsitzender

gez. Frank Czerwonka

Protokollführer